

„Sind auf einem guten Weg“

Gestaltung des Landschaftsraums Filder

Der Landschaftsraum Filder nimmt Gestalt an. Unter diesem Motto hat das Planungsbüro Planstatt Senner seine Ideen und Projekte auf Basis vieler Gespräche mit den Interessengruppen und Vertretern aus den beteiligten Kommunen in einem ersten Vorentwurf „Masterplan Landschaftsraum Filder“ verdichtet.

LEINFELDEN-ECHTERDINGEN

Auf der zweiten Filderkonferenz werden die vielfältigen Ideen und Vorschläge zum ersten Mal der breiten Öffentlichkeit präsentiert und mit allen Interessengruppen diskutiert. Vier weitere Impulsreferate geben einen breiten Einstieg zu verschiedenen Themen und Fragestellungen. „Die Gestaltung eines lebens- und lebenswerten Landschaftsraumes Filder erfordert die Mitwirkung seiner Bewohnerinnen und Bewohner“, betont Roland Klenk, Oberbürgermeister Leinfelden-Echterdingen und Vorsitzender des Kommunalen Arbeitskreises Filder (KAF) und lädt herzlich zur zweiten Filderkonferenz ein. Die ganzheitlichen Ideen und Maßnahmen des Planungsbüro Planstatt Senner beziehen sich sowohl auf den Gesamttraum Filder, als auch auf interkommunale Projekte zwischen drei und mehreren Kommunen. Grünbrücken sollen isolierte Landschaftsräume verbinden und Kommunen so wieder besser untereinander verknüpft werden. Wichtige Lücken im Naherholungsnetz sollen damit geschlossen werden. Der Vorentwurf beinhaltet auch zahlreiche Einzelprojekte, beispielsweise sollen wichtige Sichtbeziehungen durch gestaltete Aussichtspunkte verdeutlicht und betont werden. Ortskerne werden mit durchgehende Grünachsen mit der umliegenden Landschaft verbunden. Denkbar wären zusätzliche Fuß- und Radwege, Spiel- und Freizeitflächen, Baumreihen und Bürgerparks. „Wir sind auf einem guten Weg. Waldgürtel, Streuobstwiesen, Höhenwege, Aussichtspunkte, Grünbrücken, Skulpturenpfad, Felderwirtschaft - aus vielen Einzelthemen, Ideen und Vorschlägen wird ein ganzheitliches Bild der Filderlandschaft. Dieses wollen wir in der zweiten Filderkonferenz mit den Menschen diskutieren“, erläutert Rainer Lechner, Erster Bürgermeister Ostfildern und Geschäftsführer des Kommunalen Arbeitskreises Filder (KAF). Eine wichtige Steuerungs- und Informationsfunktion im Gesamtprojekt bildet die neue Internetplattform <http://www.unsere-filder.de>, die ebenfalls auf der Konferenz vorgestellt wird. In der ersten Ausbaustufe zeigt die Plattform unter anderem die aktuellen Planungsergebnisse und die Phasen der Beteiligung. Die Plattform wird kontinuierlich erweitert und ausgebaut und ermöglicht den unterschiedlichen Nutzergruppen sich umfassend zu informieren. Die zweite Filderkonferenz findet am morgigen Freitag, 27. Mai, von 14 bis 18 Uhr in der Zehntscheuer, in Leinfelden-Echterdingen statt. Anmeldungen sind unter: <http://www.unsere-filder.de> möglich. red.

Stuttgarter Wochenblatt, 26.05.2011 - aktualisiert: 26.05.2011 07:06 Uhr